

PRESSEMAPPE

zur Ausstellung

Hop Tac Bouf Die Helden des frankobelgischen Comics

29.9. – 22.12.2024
Stadtmuseum Langenfeld



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

INHALTSVERZEICHNIS	2
PRESSETEXT zur Ausstellung.....	3
PRESSETEXT zum Museumsfest am Eröffnungstag	4
RAHMENPROGRAMM.....	5
PRESSEBILDER.....	7
PRAKTISCHE HINWEISE.....	8

ANSPRECHPARTNERIN

Stadtmuseum Langenfeld
Öffentlichkeitsarbeit

Eva Struckmeier

Tel.: +49 (0)2173 794 4409

Mail: eva.struckmeier@langenfeld.de

www.stadtmuseum-langenfeld.de

PRESSETEXT zur Ausstellung

Das Stadtmuseum Langenfeld zeigt ab Sonntag, 29. September 2024, unter dem Titel „Hop Tac Bouf. Die Helden des frankobelgischen Comics“ Alben, Zeitschriften und Sammelobjekte der frühen europäischen Comicszene. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem belgischen Raum, in dem die Comickultur seit den mittleren Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts durch seine Comiczeichner und die von ihnen entwickelten Figuren geprägt wurde und bis heute einen hohen Stellenwert genießt.

Ausgehend von den vier Zeitschriften *Pilote*, *Tintin*, *Metal hurlant* und *Spirou*, veranschaulicht die Ausstellung die Entwicklung und die Verbreitung des frankobelgischen Comics und seinen prägenden Charakter für das Genre, insbesondere in Europa. Mit der Veröffentlichung der ersten Mickey-Mouse-Geschichten im französischsprachigen Raum unter dem Titel *Journal de Mickey* im Jahr 1934, fanden die Comics aus dem Hause Disney auch hier eine breite Leserschaft. Bis dahin waren Bildergeschichten in erster Linie in Tageszeitungen und deren Beilagen abgedruckt, so auch die Abenteuer des Reporters *Tintin* – im deutschsprachigen Raum besser bekannt als *Tim und Struppi*, denen die jungen Leser seit 1929 in *Le Petit Vingtième*, der Kinderbeilage der katholischen Zeitung *Le Vingtième Siècle*, folgen konnten. Den Erfolg des *Journal de Mickey* vor Augen, gründete der Verleger Jean Dupuis 1936 das *Journal de Spirou*. Weitere Zeitschriften folgten und prägten mit ihren Serien die Comicwelt. Der Siegeszug des Bande dessinée hatte Fahrt aufgenommen.

Mit fortlaufenden Geschichten verschiedener Charaktere erscheinende Comicmagazine waren das ideale Medium der Zeit, um einer wachsenden Leserschaft die Bildergeschichten um *Spirou*, *Tintin*, *Lucky Luke* oder *Asterix* kostengünstig zugänglich zu machen. Ihren Zeichnern und Comickünstlern boten die Verlage ein relativ sicheres Einkommen und die Möglichkeit, ihre Ideen und Geschichten populär werden zu lassen. Die Zeitschriften *Pilote* und *Metal hurlant* erweiterten das Genre um experimentelle Bildwelten und erschlossen sich endgültig auch die erwachsene Leserschaft.

Heute sind die meisten Magazine vom Markt verschwunden. Lediglich *Spirou* hat sich halten können, reicht aber nicht mehr an die Auflagenhöhen aus den Glanzzeiten heran. Stand man der Comicliteratur lange Zeit skeptisch gegenüber und befürchtete durch den Konsum sogar eine Verdummung der Jugend, ist der Comic inzwischen weitestgehend als Kunstform anerkannt. In der Folge hat sich auch der Blick auf die Klassiker der Comicliteratur gewandelt. Rund um die Comics, ihre Bildwelten und Helden hat sich eine breite Fankultur entwickelt. Es gibt quasi nichts, was sich nicht mit dem Konterfei des vermeintlich kühnsten, klügsten oder lustigsten unter den Comichelden bedrucken ließe. Neben seltenen Sammlerstücken belegen hochwertige Druckgrafiken und Handzeichnungen von Comickünstlern die Vielschichtigkeit der Comickultur. Ergänzt wird die Ausstellung durch Hommagen des Künstlers Timo Wuerz an die Idole des frankobelgischen Comics.

Die Ausstellung „Hop Tac Bouf. Die Helden des frankobelgischen Comics“ im Stadtmuseum ist vom 29. September bis 22. Dezember 2024 dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das umfassende Rahmenprogramm bietet Workshops, Vorträge, Events und Führungen für verschiedene Alters- und Zielgruppen zu Thema an. Die Eröffnung findet am Sonntag, 29. September 2024 um 11 Uhr statt. Die Künstler Timo Wuerz, Andreas Tolxdorf und Norbert Höveler zeichnen und signieren am Eröffnungstag als Special Guests. Der Eintritt zur Eröffnung und in die Ausstellung ist kostenlos.

PRESSETEXT zum Museumsfest am Eröffnungstag

Der Förderverein Stadtmuseum feiert am Sonntag, 29. September 2024 von 11 bis 17 Uhr ein großes Museumsfest. Das Fest steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Themenjahres „Bienvenue en Belgique“ und des frankobelgischen Comics, der die Comickultur in Europa entscheidend mitgeprägt hat und zum Exportschlager des kleinen Landes zwischen der Nordsee und den Ardennen wurde. Die Künstler Timo Wuerz, Andreas Tolxdorf und Norbert Höveler zeichnen und signieren am Eröffnungstag als Special Guests. Der Eintritt ist frei.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Hop Tac Bouf. Die Helden des frankobelgischen Comics“ um 11 Uhr sprechen Bürgermeister Frank Schneider, Museumsleiterin Dr. Hella-Sabrina Lange und Sammler Dirk Tillenburg. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgt das Multitalent Volker Schwebke. Im Anschluss gibt es ein spannendes Programm für Comicfans in jedem Alter. „Ich bin ganz begeistert, dass Timo Wuerz aus Hamburg, lt. Süddeutscher Zeitung der „Rockstar der Comic-Szene“, sein Kommen zur Vernissage zugesagt hat und live vor Ort im Stadtmuseum für die Besucher zeichnen wird.“ schwärmt Sammler Dirk Tillenburg. Ebenso live vor Ort zeichnen wird Andreas Tolxdorf aus Hannover. Mit seinem Stil der *Ligne Claire*, greift er in seinen Comicbänden um den Detektiv „Benno Bonnet“ ein wesentliches Merkmal des frankobelgischen Comics auf. Und auch Grafik-Designer und Comiczeichner Norbert Höveler aus Düsseldorf, Mitglied im Vorstand des ICOM e.V. (Interessenverband der dt. Comickünstler), der im Rahmenprogramm der Ausstellung einen Comic-Workshop anbietet, wird vor Ort spontan Kostproben seines Könnens geben. Mit belgischen Waffeln, belgischem Bier, dem ein oder anderem 'Kopje koffie' und Kaltgetränken holt der Förderverein Stadtmuseum ab 13 Uhr die belgische Gastlichkeit ins Museum und ab 14 Uhr machen die Schminkepiraten die kleinsten Gäste selbst zu Comichelden und es können neben Comicmasken und auch Lesezeichen für die bebilderte Lieblingslektüre gebastelt werden. Außerdem werden in einer Aktion für Kinder in Anlehnung an die beliebten Asterix-Comics Hinkelsteine bemalt und es kann gepuzzelt, gespielt und natürlich in alten Comicbänden geschmökert werden.

Und was wäre ein Museumsfest im Stadtmuseum ohne eine Rundfahrt in der historischen Postkutsche? Im Laufe des Nachmittags werden die Pferde angespannt und allen Interessierten bietet sich (gegen Gebühr) Gelegenheit zu erfahren, wie sich das Reisen anno dazumal anfühlte, als eine Fahrt ins belgische Brüssel noch mehrere Tage in Anspruch genommen hat.

Der Förderverein Stadtmuseum besteht seit rund 26 Jahren und unterstützt mit seinen Mitgliedern die Museumsarbeit. Das Museumsfest des Fördervereins Stadtmuseum am Sonntag, 29. September 2024 beginnt mit der Vernissage der Ausstellung „Hop Tac Bouf. Die Helden des frankobelgischen Comics“ um 11 Uhr und endet um 17 Uhr.

RAHMENPROGRAMM

ERÖFFNUNG und MUSEUMSFEST

So / 29.9.2024 / 11 UHR

Eintritt frei

Die Vernissage bildet den Auftakt zum bunten Museumsfest des Fördervereins. Es sprechen Bürgermeister Frank Schneider, Museumsleiterin Dr. Hella-Sabrina Lange und Sammler Dirk Tillenburg. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgt das Multitalent Volker Schwebke. Mit belgischen Waffeln, belgischem Bier, dem ein oder anderem 'Kopje koffie' und Kaltgetränken wird die belgische Gastlichkeit ins Museum geholt, während die *Schminkpiraten* aus den kleinen Besucherinnen und Besuchern Superhelden machen. Außerdem gibt es im Laufe des Tages Gelegenheit für eine kurze Rundfahrt mit der Postkutsche. Die Künstler Timo Wuerz, Andreas Tolxdorf und Norbert Höveler zeichnen und signieren vor Ort als special guests.

FÜHRUNG

Mi / 16.10.2024 / 11 Uhr

Gebühr: 5,- € (kostenlos für Mitglieder des Fördervereins)

VORTRAG

von Dirk Tillenburg: Comic? Das ist doch keine Kunst!?

Do / 24.10.2024 / 19 Uhr

Gebühr: 5,- €

Dirk Tillenburg gibt Einblicke in das Leben eines Comic-Sammlers und seine ganz persönliche Leidenschaft. Der Vortrag verspricht eine spannende Betrachtung des Mediums der sequenziellen Kunst in all seinen Facetten; von Trash bis Avantgarde

WORKSHOP

Christophs Comic-Workshop (8-15 Jahre)

Sa / 9.11.2024 / 10-12 Uhr

Kosten: 15,- Euro

Du hast Spaß am Zeichnen und interessierst dich für Comics und Cartoons? Vielleicht hast du auch schon eigene Ideen und brauchst Hilfe bei der Umsetzung? Dann bist du richtig bei Christophs Comic-Workshop! Christoph Jansen zeichnet schon sein Leben lang und kann dir viele Tipps und Anregungen geben. Bei seinem Workshop zeichnest du deinen ganz eigenen Comic. Hier geht es nicht um die perfekte Zeichnung, sondern immer um den Spaß am Zeichnen! Bring sehr gerne eigene Lieblingsstifte und Lieblingscomics mit und dann geht es auch schon los! Anmeldung bis 30.10.2024 an stadtmuseum@langenfeld.de.

SAMMLERFÜHRUNG

So / 10.11.2024 / 11 Uhr

Gebühr: 5,- €

EVENT

Art & Wine: „Frankreich vs. Belgien“ mit Daniela Rothschuh

Fr / 15.11.2024, 18-20:30 Uhr

Gebühr: 20,- € inkl. Wein, Brot und Käse

Passend zu den frankobelgischen Comics gibt es bei dieser ganz außergewöhnlichen Art & Wine-Veranstaltung neben französischen auch Weine aus Belgien. Wenn Sie diese bisher noch nicht kennen, ist das nicht verwunderlich, denn sie sind auf dem deutschen Markt quasi nicht zu bekommen. Die Weinexpertin Daniela Rothschuh war für Sie vor Ort, hat Weine verkostet und Ihnen einige außergewöhnliche Exemplare mitgebracht. Entscheiden

Sie selbst, ob Belgien mit dem Weinland Frankreich mithalten kann. Anmeldung erforderlich.

WORKSHOP

Comiczeichnen mit dem Zeichner von PAULA
WIR ZEICHNEN NICHT NUR KÜHE (ab 16 Jahren)
Sa / 23.11.2024 / 13:30–16:30 Uhr
Kosten: 28,- €

Norbert Höveler ist bekannt als der Zeichner der *Café Cash-mir-Comics* und der *GATORS* sowie als *Papa* der Kuh *PAULA* von Dr. Oetker. In einem Kurs für Jugendliche und Erwachsene führt er in die Welt des Comics ein und begleitet euch auf Euren Weg zur eigenen Comicfigur. Ihr erhaltet jede Menge Tipps, Tricks und Unterstützung z.B. in Bildaufbau, Charakterdesign und Anatomie. Eigene Stifte können gerne mitgebracht werden. Anmeldung bis 14.11.2024 an stadtmuseum@langenfeld.de.

FÜHRUNG

Di / 3.10.2024 / 18 Uhr
Gebühr: 5,- € (kostenlos für Mitglieder des Fördervereins)

EVENT

Kunst & Kuchen
Mi / 11.12.2024 / 14 Uhr
Gebühr: 10,- €
Anmeldung an stadtmuseum@langenfeld.de.

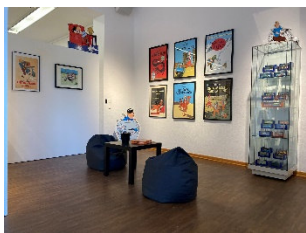
PRESSEBILDER

Gerne senden wir Ihnen die Bilddateien kurzfristig in druckfähiger Qualität zu. Richten Sie Ihre Anfrage hierzu an stadtmuseum@langenfeld.de.

Eine genehmigungs- und vergütungsfreie Nutzung von Pressebilder ist ausschließlich im Rahmen aktueller Berichterstattung zur Ausstellung unter Nennung der Bildangaben des jeweiligen Copyright-Vermerks gestattet.



Ausstellungsansicht „Gaston“



Ausstellungsansicht „Tintin“



Ausstellungsansicht „Spirou“

PRAKTISCHE HINWEISE

Stadtmuseum | Stadtarchiv Langenfeld
Hauptstraße 83
40764 Langenfeld

Tel: +49 (0) 2173 / 794 4410
E-Mail: stadtmuseum@langenfeld.de
www.stadtmuseum-langenfeld.de

Eintritt frei!

Dauerausstellung:
„Am Anfang war der Weg...“ - Ausstellung zur Langenfelder Stadtgeschichte

Öffnungszeiten
Di - So 10 - 17 Uhr

Die Ausstellung ist für rollstuhlnutzende Personen barrierefrei zugänglich. Das Haus verfügt über behindertengerechte Toiletten und KFZ-Stellplätze auf dem Parkplatz Freiherr-vom-Stein-Straße.

Änderungen vorbehalten!